

Schreiben an die Landrat Lederer und OBM März Rosenheim

Betreff: Geplante Gasbohrung in Halfing/Irlach stoppen

Sehr geehrter Herr Landrat Otto Lederer, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Andreas März,

Die Landesregierung und das Unternehmen Wintershall DEA plant die Wiederaufnahme der Gasförderung in Halfing an einer Stelle zwischen Holzham und Egg noch in diesem Jahr.

Vor 2 Wochen war in der Süddeutschen Zeitung eine Beilage für Rosenheim in Form einer Broschüre mit Redaktionsschluss vom 20. 03. 2021. Dort wurden Sie beide im Vorwort erwähnt. Auf Seite 9 befand sich eine Werbung des Unternehmens Wintershall DEA zur geplanten Erdgasförderung in Halfing (sh. Anhang). Hier wird von einer „Klimafreundlichen Brückentechnologie in Süddeutschland“ gesprochen. Weiter wird dafür geworben, dass die Stadtwerke und örtliche Unternehmer der Kunststoffindustrie „potenzielle Abnehmer“ seien. Ferner ist die Rede davon, dass Wasserstoff durch Abspaltung von CO₂ gewonnen werden solle.

Nachdem ich mich seit Jahren intensiv mit den Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit sowie Ressourcen-Effizienz bei der Verwendung von Baumaterialien und bei der Energiewirtschaft befasse, möchte ich Sie beide auf die Brisanz dieses Unterfangens hinweisen. Da Sie beide in der Broschüre im Vorwort genannt waren, bitte ich um eine Stellungnahme, warum dieses Vorhaben politischen Zuspruch findet.

Es gibt derzeit absolut keinen Rationalen Grund, diese Ausbeutung von fossilem Brennstoff im Hinblick auf den Klimawandel und dessen damit verbundenen gesamtgesellschaftlichen Aufgaben, voranzutreiben oder zu unterstützen.

Die Risiken und Gefahren der Erdgasbohrung für Mensch, Umwelt, Flora und Fauna, sowie unser wertvollstes Gut, das Grund- und Trinkwasser werden von den Durchführenden als gering beschrieben. Müssen wir aber überhaupt irgendein Risiko eingehen und in die Umwelt derart eingreifen, sei es noch „so behutsam wie möglich“ (Zitat des genannten Beitrags der Firma Wintershall DEA, sh. Anhang)?

Argumente der Fürsprecher sind die Versorgungssicherheit nach Abschaltung der Atom- und Kohlekraftwerke und, dass Gas weniger schlecht sei als Kohle. Weniger schlecht ist jedoch aus meiner Sicht nicht gut genug!

Wasserstoff klingt harmlos, dabei entstehen bei der Wasserstoffherstellung (sowohl die graue als auch die blaue Version) aus Erdgas hohe CO₂-Emissionen. In der blauen Version würden diese als Problemmüll eingelagert werden, die grauen Version werden diese in die Atmosphäre emittiert.

Zudem besteht keine Gefährdung der Versorgungssicherheit. Dazu habe ich Ihnen einige wissenschaftliche Quellen unten angefügt.

Ich bin der Auffassung, dass die Klimawende eine gesamtgesellschaftliche und globale Aufgabe darstellt, welche man mit allen erforderlichen und möglichen Mitteln und in jeder Hinsicht in Angriff nehmen muss. Ich bitte Sie, dass Sie sich ihrer politischen Verantwortung stellen und das ganze nicht mehr unterstützen, sondern mithelfen dieses sinnlose Unterfangen zu stoppen. Da die Politik in der Vergangenheit zum Thema Klimawende gerne auf Zeit gespielt, dabei „Brückentechnologien“ vorgeschützt, die Ausbeutung der Erde und die Umweltverschmutzung mit

Methan und CO2 verniedlicht hat, begrüße ich ausdrücklich das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur Pflichtmodifizierung des Klimaschutzgesetzes vom Beschluss des 24. März 2021 (Pressemitteilung Nr. 31/2021 vom 29. April 2021 Bundesverfassungsgericht).

Für mich stellt das eine Abstrafung, ja eine Klatsche für die Regierungsparteien dar und beweist, dass es so nicht auf Kosten unserer Nachfahren weitergehen darf. Unsere folgenden Generationen müssen bisher gnadenlos den CO2 Abdruck, den wir verursachen hinnehmen, obwohl es möglich wäre, diese „Brückentechnologien“ durch „Zukunftstechnologien“ zu ersetzen (z.B. grüner Wasserstoff, Wasser-, Sonnen-, Wind- und Biomasse-Energie, Nanotechnologie etc.) !

Die neue Gasbohrung in Halfing und auch an anderen Standorten ist unverantwortlich und wir müssen jetzt endlich warmen Worten Taten folgen lassen. Dies erwarte ich von unseren Regierungsparteien.

Zur Information habe ich Ihnen die maßgebenden Veröffentlichungen des DIW, die laufende Petition und ein Statement von Herrn Dr. Markus Söder angehängt:

1. Die Stellungnahme von Andrea Aicher die die Petition eingereicht hat.
<https://www.openpetition.de/petition/online/gegen-die-gasbohrung-in-halfing-irlach>
2. Fossiles Erdgas ist eine Brücke ins Nichts. Wir brauchen Zukunfts- statt Brückentechnologien
https://www.handelsblatt.com/meinung/kolumnen/homo_oeconomicus/homo-oeconomicus-wir-brauchen-zukunfts-statt-brueckentechnologien/26051960.html
3. Erdgasversorgung: Weitere Ostsee-Pipeline ist überflüssig
https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.593445.de/18-27-1.pdf
4. aktuelle Poko
https://www.diw.de/de/diw_01.c.808629.de/publikationen/politikberatung_kompakt/2021_0162/die_kurz-und_langfristige_bedarfsentwicklung_im_deutschen_und_im_auftrag_des_naturschutzbund_deutschland_e.v._nabu.html
5. Sowie aktuelle Studie der S4F
<https://de.scientists4future.org/erdgas-brueckentechnologie-oder-risiko-fuer-die-energiewende/>
6. Und ein Vortrag zum Thema <https://youtu.be/nryAwbEO68Q>
<https://twitter.com/CKemfert/status/1348948843627474945>
https://twitter.com/fff_hamburg/status/1352585646653714433
7. Im Anhang: Statement von Dr. Markus Söder